

exakte militärische Forderungen mit aufmerksamem Verhalten zu den Armeeingehörigen und kameradschaftlicher Fürsorge für ihre Belange. Hierzu bedarf es der neuesten Erkenntnisse der Wissenschaften ebenso wie einer hohen Qualität der Gefechtsausbildung. An die Auswahl der Kader, an ihr Klassenbewußtsein, ihre Fähigkeiten, ihr Wissen und Können sowie ihre Aus- und Weiterbildung sind größere Ansprüche zu stellen. Die Organisiertheit des gesamten militärischen Lebens und die bewußte Disziplin aller Armeeingehörigen müssen strengen Maßstäben standhalten. Ist doch der Wehrdienst eine wichtige Etappe der kommunistischen Erziehung und der Formung sozialistischer Persönlichkeiten.

Unsere Partei und die Werktätigen unseres Landes haben stets für die Ausrüstung unserer Streitkräfte mit modernen Waffen und neuer Kampf- und Führungstechnik gesorgt. Dadurch sind sie in die Lage versetzt, mit der Entwicklung des Militärwesens Schritt zu halten und dazu beizutragen, daß die NATO keine militärische Überlegenheit erlangt.

Allen Armeeingehörigen ist die Aufgabe gestellt, die Militärtechnik meisterhaft zu beherrschen. Das bedeutet, den qualitativ steigenden Anforderungen aus dem Verhältnis Soldat und Militärtechnik in der Ausbildung wie in der Truppenführung bewußt Rechnung zu tragen. Weiter zu qualifizieren ist die Führungstätigkeit der Kommandeure, der Politorgane und der Stäbe, um die tiefgreifenden Veränderungen in allen Bereichen des Militärwesens zu bewältigen. Dazu gehört, an der Weiterentwicklung der marxistisch-leninistischen Lehre vom Krieg und von den Streitkräften mitzuarbeiten sowie revisionistische Entstellungen und Verfälschungen entschieden zurückzuweisen.

Die Grundorganisationen in der Armee haben ihren Einfluß auf alle Seiten des politischen und militärischen Lebens spürbar verstärkt. Im Interesse einer hohen Kampfkraft und Gefechtsbereitschaft richten sie ihre Anstrengungen vor allem auf die klassenmäßige Erziehung und ideologische Stählung aller Armeeingehörigen, auf die Meisterung der Militärtechnik, die Festigung der Einzelleitung sowie die Entwicklung sozialistischer Beziehungen in allen Kollektiven.

Nicht wenig hat unsere Partei für die planmäßige Verbesserung der Dienst- und Lebensbedingungen der Armeeingehörigen, insbesondere der Berufssoldaten, getan. Darin besteht auch künftig ein wichtiges Anliegen. Nach wie vor verdienen die Angehörigen der Nationalen Volksarmee und der Grenztruppen der DDR, die im Diensthabenden System und bei der Sicherung der Staatsgrenze den Schutz unserer sozialistischen Heimat gewährleisten, besondere Aufmerksamkeit.

Die Arbeiterklasse und das gesamte Volk der DDR sind stolz auf ihre Armee. Die Leistungen für die Verteidigung, insbesondere der verantwortungsvolle Dienst der Berufssoldaten, sind ehrenvoll, und ihnen gebühren hohe gesellschaftliche Achtung und Würdigung. Auch weiterhin kommt es darauf an, den Söhnen des Volkes in unseren